

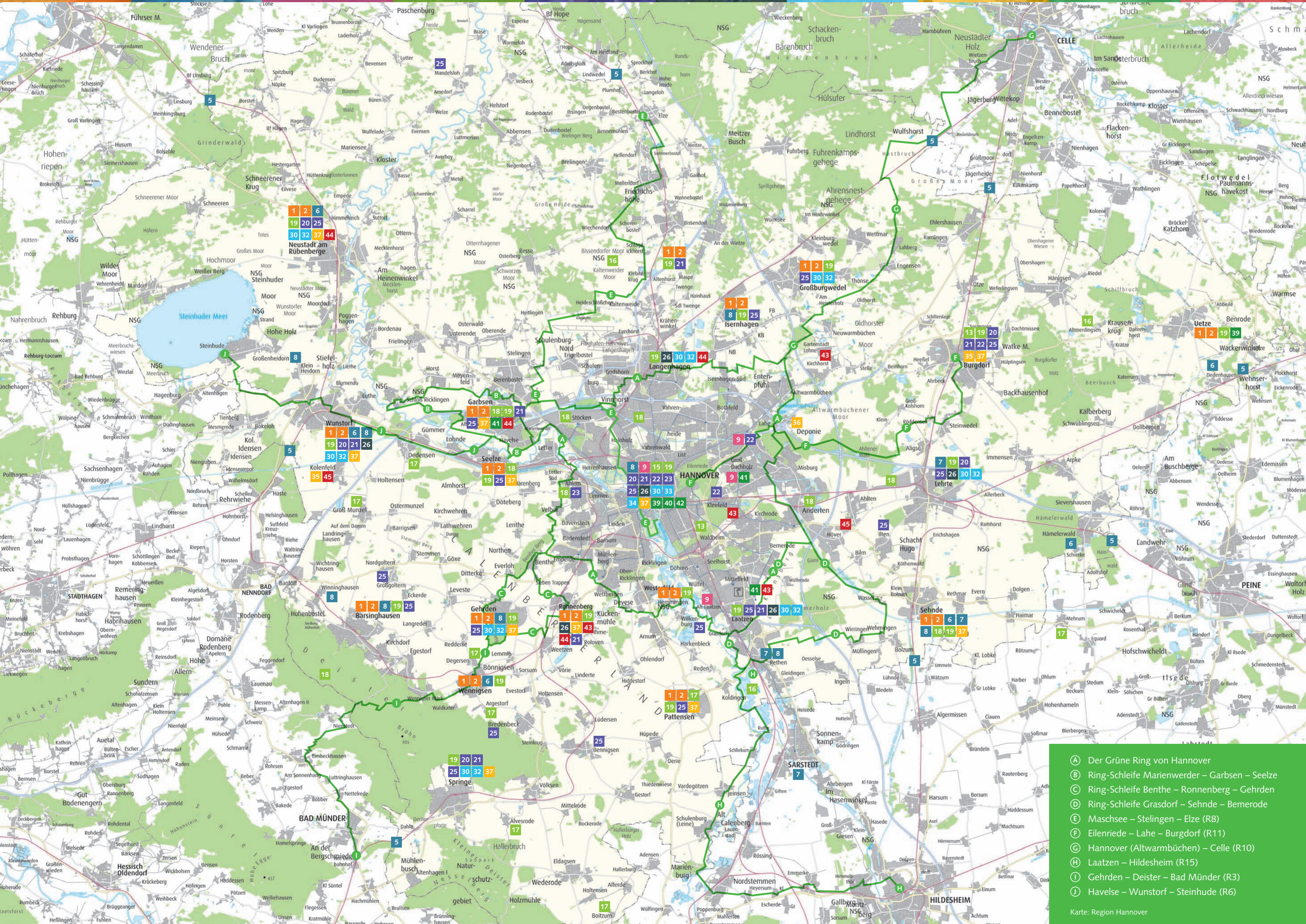


Kinder & Jugend    Verkehr    Finanzen    Klima & Energie, Natur & Landschaftsschutz, Naherholung    Schule, Bildung & Kultur    Gleichstellung & Integration    Soziales & Gesundheit    Abfall    Wirtschaft & Beschäftigung    Regionalplanung

# WAHLPERIODE 2006 – 2011

DAFÜR HABEN WIR UNS ERFOLGREICH EINGESETZT

**JETZT. FÜR MORGEN.** **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

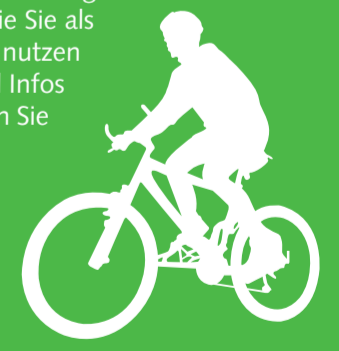


[WWW.GRUENE-HANNOVER.DE/REGIONSFRAKTION](http://WWW.GRUENE-HANNOVER.DE/REGIONSFRAKTION)

## Unterwegs in der FAHRRADREGION Hannover

Die 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover bieten ein dichtes, vielfältiges und erlebnisreiches Radwegenetz für Alltag und Freizeit. Alleine die 15 Regions-Routen, RegionsRing, Grüner Ring und Deisterkreis verbinden auf 1.000 Kilometern die stadtnahen Landschaftsräume mit den weitläufigen Naherholungsgebieten der Region Hannover – und umgekehrt. Entlang der Strecken laden Parks und Gärten, historische Bauten, interessante Ausflugsziele für Kinder, Bäder, Seen und Museen zum Absteigen ein.

Wir haben eine Auswahl dieser Wege in die Karte eingezeichnet, die Sie als Anregung für Ihre Radtouren nutzen können. Weitere Routen und Infos zur FAHRRADREGION finden Sie auf: [www.hannover.de](http://www.hannover.de)



- Ⓐ Der Grüne Ring von Hannover
- Ⓑ Ring-Schleife Marienwerder – Garbsen – Seelze
- Ⓒ Ring-Schleife Bente – Ronnenberg – Gehrdren
- Ⓓ Ring-Schleife Grasdorf – Sehnde – Bemerode
- Ⓔ Maschsee – Stelingen – Elze (R8)
- Ⓕ Eilenriede – Lahe – Burgdorf (R11)
- Ⓖ Hannover (Altwarmbüchen) – Celle (R10)
- Ⓗ Laatzten – Hildesheim (R15)
- Ⓘ Gehrdren – Weister – Bad Münder (R3)
- Ⓝ Havelse – Wunstorf – Steinhude (R6)

Karte: Region Hannover

**Kontakt:**  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover  
  
Tel.: 0511 61 62 84  
Mail: [gruene@region-hannover.de](mailto:gruene@region-hannover.de)  
[www.gruene-hannover.de/regionsfraktion](http://www.gruene-hannover.de/regionsfraktion)

## Kinder & Jugend

### WAHLPERIODE 2006–2011

#### DAFÜR HABEN WIR UNS ERFOLGREICH EINGESETZT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover,

mit einer gehörigen Portion Mut wurde vor mittlerweile zehn Jahren das bundesweit einzigartige Modell der Region Hannover aus der Taufe gehoben. Seit Beginn setzen wir uns dafür ein, dass in diesem Erfolgsmodell die regionalen Aufgaben in einer Hand gebündelt werden, eine bessere Zusammenarbeit und ein fairer Vorteils- und Lastenausgleich zwischen den Städten und Gemeinden erreicht werden. Dazu gehören auch gleiche Standards innerhalb der gesamten Stadtregion mit ihren 1,1 Millionen Menschen: Das gilt von der Naherholung bis hin zu den Sozialleistungen.

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren wie bereits seit 2001 die Arbeit der Regionsversammlung aus der Mehrheit heraus gestaltet. Unser Leitbild war dabei immer eine lebenswerte Region für Alle. Am Beginn dieser Wahlperiode stand eine Koalitionsvereinbarung mit rund 250 Zielen, Vorhaben und Projekten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und zeigen, dass grüne Kommunalpolitik in der Region Hannover wirkt und Akzente setzt. Wir haben in allen Politikfeldern kompetente und sachgerechte Entscheidungen getroffen. Trotz zwischenzeitlich extrem schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, die Region Hannover nicht nur handlungs- sondern auch gestaltungsfähig zu erhalten.

In diesem Falblatt finden Sie eine Auswahl unserer Erfolge in der zurückliegenden Wahlperiode. Und da ein Bild mehr sagt als tausend Worte, haben Sie die Möglichkeit, diese Projekte anhand einer Karte der Region Hannover auch anschaulich zu verfolgen. Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie uns an oder mailen Sie uns: [gruene@region-hannover.de](mailto:gruene@region-hannover.de)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion in der Region Hannover

## Schule, Bildung & Kultur

### 20 Berufsbildende Schulen

Die Berufsschulen genießen eine große Unabhängigkeit und Eigenverantwortung gegenüber der Region Hannover als Schulträger. Im Rahmen ihrer Profilbildung konnten sie sich zu branchenorientierten Kompetenz- und Technologiezentren weiterentwickeln, damit junge Menschen zielgerichtet für den Job fit gemacht werden können.

### 21 Einführung eines Schulmittelfonds

Mit der Einrichtung eines eigenen Schulmittelfonds für einkommensschwache Schülerinnen und Schüler konnten wir seit 2008 Benachteiligungen bei den Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten auffangen.

### 22 Schulgebäude saniert

Die Sanierung der Schulen konnte mit den Mitteln des Konjunkturpakets II beschleunigt und damit auch eine Verbesserung des energetischen Standards erzielt werden.

### 23 Berufliche Bildung

Durch die neue „Kordinierungsstelle Bildung und Beruf“ haben wir die träger- und einrichtungsübergreifende Vernetzung der vielfältigen Angebotsstruktur erheblich verbessert. Mit dieser Plattform kann die Kontinuität, Verbindlichkeit und Qualität der beruflichen Bildung und Weiterbildung auf regionaler Ebene entwickelt und ausgebaut werden.

### 24 Neukonzeption und Architekturwettbewerb der Gedenkstätte Ahlem

Mit grüner Unterstützung wird aus der Gedenkstätte der zentrale Ort des Erinnerns und Gedenkens, des Forschens und Dokumentierens und des Bildens und Informierens in der Region Hannover.

### 25 Durchführung eigener Veranstaltungsreihen

Mit der Absicherung der finanziellen Mittel für kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den 21 Kommunen kann der „Regionsgedanke“ gestärkt werden.

## Verkehr

### 5 Kooperationstarife zwischen Region Hannover und benachbarten Landkreisen

Dank der Erweiterung der Tarife in den „äußeren Ring“ um die Region ist es jetzt möglich, mit einer Fahrkarte mit Bus und Bahn in alle angrenzenden Landkreise zu fahren.

### 6 Mehr Investitionen in Radwege und Abstellanlagen

Durch den Ausbau der Radwege wird den Radfahrerinnen und Radfahrern eine bessere Infrastruktur geboten. Um die Fahrräder vor Witterung, Zerstörung und Diebstahl zu schützen, wurden weitere B+R Abstellanlagen (Bike and Ride) an Bahnhöfen gebaut.

### 7 Erweiterung des S-Bahn-Netzes

Durch den Ausbau des S-Bahn-Netzes ist es jetzt möglich, mit der S-Bahn von Hannover über Lehrte nach Hildesheim oder von Hannover über Sarstedt nach Hildesheim zu fahren.

### 8 Barrierefreier Ausbau von Haltestellen

Es wurde mehr in den Ausbau von Haltestellen, insbesondere auch in den Ausbau von Bushaltestellen im Umland investiert. Dadurch sind mehr Stationen und Haltepunkte so umgebaut, dass alle Menschen auf den Nahverkehr umsteigen können.

## Finanzen

### 9 Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand

Das Klinikum, die Verkehrsbetriebe üstra und RegioBus, die Abfallwirtschaft aha, die Sparkasse und die Kreissiedlung sind leistungsfähige und wirtschaftliche Partner der Region bei der Sicherstellung der Daseinsvorsorge.

### 10 Kostensenkung des Nahverkehrs bei hohem Leistungsstandard

Durch Effizienzsteigerungen bei den Verkehrsunternehmen konnten die Zuschüsse für den Nahverkehr bei hoher Qualität erheblich reduziert werden – trotz gleichzeitiger Kürzung der Landesmittel. Die Neuvergabe der S-Bahn ab 2013 wird weitere Mittel frei machen.

### 11 Beihilfen ungekürzt

Trotz erheblicher finanzieller Engpässe der Region Hannover konnten die Beihilfen an Vereine und Verbände beibehalten und teilweise sogar geringfügig aufgestockt werden. Damit konnten wir das ehrenamtliche gesellschaftliche Engagement stärken und fördern.

## Klima & Energie, Natur & Landschaftsschutz, Naherholung

### 12 Einführung von Klimaschutzprogrammen

Mit dem Klimaschutzrahmenprogramm wurde in sämtlichen Aufgabenbereichen der Region CO<sub>2</sub>-minderndes Verhalten vorgegeben. Daraus wurde auch der Verkehrsentwicklungsplan „pro Klima“ entwickelt, der im Bereich Mobilität zu 40 Prozent CO<sub>2</sub>-Einsparung führen soll. Für ein klimaoptimiertes Raumordnungsprogramm wurden bereits Vorarbeiten geleistet, wie z. B. eine Windpotenzialanalyse.

### 13 Hohe ökologische Standards beim Bauen

Neben der energetischen Sanierung haben wir die Energie-Standards für Projekte der Region angehoben, beispielsweise durch Neubau im Passivhausstandard (u. a. Feuerwehrtechnische Zentrale Burgdorf und aha-Verwaltungsgebäude).

### 14 Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur

Es werden in mehreren Programmen der Klimaschutzagentur (z. B. „Gut beraten starten!“, „Aktion Stromspar-Check“, e.coBizz) Maßnahmen zur energetischen Sanierung, Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien in privaten und öffentlich genutzten Gebäuden sowohl finanziell als auch durch Beratungsangebote gefördert.

### 15 Die Regionsverwaltung verzichtet auf Atomstrom

Seit 2003 bezieht die Region gemeinsam mit der Stadt Hannover atomenergiefreien Strom. Mit der Verlängerung des Vertrags in 2010 ist dies auch für die Zukunft gesichert.

### 16 Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung von wertvoller Landschaft

Landschaftsräume wie Moore und Wälder sind wertvoll für das Klima – und müssen daher besser geschützt werden. Landschaftsschutzgebiete werden anhand von Grundsätzen mit ökologisch hochwertigen Qualitätsstandards gesichert und weiterentwickelt.

### 17 Weniger Auswirkungen von Massentierhaltung

Durch unser Engagement werden die Auswirkungen von Massentierhaltungsanlagen beispielsweise durch höhere Brandschutzauflagen begrenzt. Mit der Resolution gegen Massentierhaltungen wurden die Gesetzgeber aufgefordert, der Region weitere Steuerungsmöglichkeiten zu geben.

### 18 Sicherung und Ausbau des Freizeit-Radwegeverkehrs

Unter Moderation der Region wurden im Konsens mit den Beteiligten Mountainbikerouten durch den Deister erarbeitet. Mit Sicherung und Ausbau von Themenrouten wie der Industrierroute sind weitere Erholungswerte geschaffen worden.

### 19 Fortführung der Gartenregion

Durch die nachhaltige Sicherung und Stärkung von Projekten in der Region konnte die Dachmarke „Gartenregion“ verstetigt werden – und unter dem Motto „Gartenklänge“ auch im Jahr 2010 wieder ein breites Publikum erreichen.

## Gleichstellung & Integration

### 26 Mehr Beratungsangebote nach dem Gewaltschutzgesetz

Trotz schwieriger Haushaltslage kann das Gewaltschutzgesetz in der gesamten Region umgesetzt werden. Die nötigen Beratungsangebote wurden eingerichtet und können nun deutlich besser unterstützt werden.

### 27 Behindertenbeauftragter und Behindertenbeirat

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Region seit Dezember 2008 einen hauptamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen hat. Das 2010 gegründete „Regionsforum für Menschen mit Behinderungen“ setzt sich mit ihm gemeinsam für die Gleichstellung, Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen ein.

### 28 Mobilitätshilfe für Menschen mit Behinderungen

Durch die regionsweit einheitliche Mobilitätshilfe in Form eines persönlichen Budgets konnten wir die Teilhabe und die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen fördern.

### 29 Einführung eines Integrationsfonds

Jährlich können mit dem Fonds in Höhe von 150.000 Euro Projekte gefördert werden, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund verbessern.

## Soziales & Gesundheit

### 30 Sozialtarife im Nahverkehr und im Zoo

Mit der Einführung des Ticket S können einkommensschwache Menschen vergünstigt Busse, Stadtbahnen und Züge nutzen. Für den Eintritt in den Zoo wurde ebenfalls eine Ermäßigung eingeführt.

### 31 Erstellung eines regionsweiten Mietspiegels

Mit dem Mietspiegel kann jede und jeder die Höhe der Wohnmieten je nach Standard verglichen. Damit wurde mehr Transparenz auf dem Mietwohnungsmarkt geschaffen.

### 32 Klinikum Hannover in öffentlicher Trägerschaft

Das Klinikum bietet ein umfassendes Versorgungsangebot aus einer Hand, vereint mit hoher Patientenorientierung und persönlicher Zuwendung. In diesem Unternehmen fügen sich Know-how und medizinische Exzellenz zusammen.

### 33 Neubau des „Klinikums Mitte“ am Standort Siloah

Mit dem Neubau des Klinikums Mitte entsteht das modernste Krankenhaus Niedersachsens. Es führt die Kliniken Siloah und Oststadt-Heidehaus zusammen und bietet modernste Medizin, erstklassige Pflege und hervorragende Arbeitsbedingungen, verbunden mit hohen Umweltstandards.

### 34 Kinder- und Jugendgesundheit

Wir konnten in den Kindertagesstätten und Schulen und Präventionsprojekte im Bereich gesunde Ernährung und Adipositasvorsorge einrichten. Mit der Bildung eines Gesundheitsverständnisses bei Grundschulkindern und Eltern soll ein verändertes Ernährungs- und Bewegungsverhalten erreicht werden, um den gesundheitlichen Folgen von Übergewicht entgegen zu treten.

## Abfall

### 35 Verursachergerechte und konstante Abfallgebühren

Bei der Sackabfuhr fällt eine jährliche Grundgebühr an, zusätzlich müssen Säcke je nach Müllmenge gekauft werden. Im Tonnengebiet wird je nach Volumen eine Gebühr kassiert. In beiden Systemen konnten die Gebühren stabil gehalten werden.

### 36 Förderung der biologischen Abfallbehandlung

Durch die Optimierung des Prozesses in der mechanisch-biologischen Abfallanlage (MBA) in Lahe durchläuft der Restabfall kontrolliert die Zersetzungsprozesse in nur neun Wochen, die auf der klassischen Deponie Jahre dauern würden.

### 37 Verbesserung des Service

Der öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaftsbetrieb aha bietet ein gutes und vielfältiges Leistungsangebot an. Zusätzlich zum guten Service auf den Wertstoffhöfen gibt es auf Wunsch auch Altpapiertonnen und den Sperrmüllservice.

## Wirtschaft & Beschäftigung

### 38 Regionalvermarktungsinitiative

Mit einer Initiative für die Stärkung einer Regionalvermarktungsstruktur wird zunächst für Lebensmittel und mittelfristig auch für das Handwerk und andere Dienstleistungen der regionale Wirtschaftskreislauf gefördert.

### 39 Ausbildungsinitiative

Mit dem Projektpartner pro regio e.V. werden kontinuierlich besonders kleine und mittlere Unternehmen bei der Schaffung und Stabilisierung von Ausbildungsplätzen unterstützt. Die Zahl der Ausbildungsplätze bei der Regionsverwaltung konnte verdoppelt werden.

### 40 Gesundheitswirtschaft, Kreativwirtschaft und Energiewirtschaft als Fokusbranchen

Die in der Region Hannover bedeutsamen und wachstums-trächtigen Branchen der Gesundheits-, Kreativ- und Energiewirtschaft sind in den Fokus von Standortmarketing und Wirtschaftsförderung aufgenommen worden.

### 41 Gründungsfinanzierung durch Hannover-Beteiligungs-Fonds

Die Existenzgründungshilfen konnten sowohl für „einfache“ als auch für kapitalintensive technologieorientierte Gründungen ausgebaut werden. Dadurch überlebt ein besonders hoher Teil der betreuten Gründungen.

### 42 Fusion hannoverimpuls und Hannover-Holding

Die erfolgreiche Wachstumsinitiative hannoverimpuls ist nach zehn Jahren jetzt unbefristet tätig und übernimmt nun auch die Aufgaben der Hannover Holding. Der Prozess der Fusionen in der Wirtschaftsförderungslandschaft und im Standortmarketing hat damit einen neuen Abschnitt erreicht, das Ziel „Wirtschaftsförderung aus einer Hand“ rückt deutlich näher.

## Regionalplanung

### 43 Gebremster Flächenverbrauch

Wir haben dafür gesorgt, dass erstmals auch auf der Ebene der raumordnerischen Festsetzungen ein Ausgleich für Eingriffe erfolgt ist. Bei der Inanspruchnahme bisher festgesetzter Freiräume werden so an anderer Stelle Flächen langfristig für die Naherholung und die Biotopvernetzung gesichert.

### 44 Großflächiger Einzelhandel

Mit einem Steuerungskonzept für den großflächigen Einzelhandel haben wir den Ansiedlungsdruck für übergroße und schlecht integrierte Ansiedlungsprojekte und die Konkurrenz der Kommunen untereinander erheblich verringern können.

### 45 Umweltpolitische Planungsgrundsätze beim Logistikflächenkonzept

Durch die geografische Lage der Region Hannover ist der Ansiedlungsdruck durch Logistikgewerbe besonders hoch. Bei der Aufstellung des Logistikflächenkonzepts konnten wir die umweltpolitischen Aspekte stark gewichten.